

**„Mein unsichtbarer Gartenzaun“**

**– Prävention von Anfang an**

#  Ausgangslage/Problemstellung:

Durch die öffentliche Diskussion über **sexuellen Missbrauch** in den Medien ist das **Bewusstsein** und die Sensibilität heutiger Eltern größer geworden. „Was kann ich tun, damit meinem Kind so etwas nicht passiert?“, fragen sich viele. Trotz der positiven Entwicklung ist das Thema Missbrauch immer noch mit Tabus und Unsicherheit besetzt. Insbesondere dann, wenn es sich um einen Täter aus dem nahen Umfeld des Kindes handelt ist das Thema Missbrauch mit Scham und Schuld überladen und erschwert eine offene Aufarbeitung des Themas.

Wir vom Verein Kinderhilfswerk setzen dort an, wo es schwierig wird und ermöglichen es den Betroffenen eigene Grenzen zu erkennen, darüber zu reden, sich Hilfe zu holen, bestehende Ängste abzubauen und vermitteln ein Handwerkszeug, offen und sensibel mit dem Kind darüber sprechen zu können.

**Sichtbar machen und nicht Wegsehen bei Missbrauch, zuhören und darüber reden können sind die zentralen Aufgabenstellungen unserer Präventionsarbeit.** Nur gemeinsam können wir so mehr bewirken, um die psychische als auch physische Gesundheit unserer Kinder nachhaltig zu schützen und zu stärken!

#  Projektidee/Maßnahmen:

Im Mittelpunkt unserer präventiven Arbeit zum Thema Missbrauch steht das Konzept **„Mein unsichtbarer Gartenzaun“**. Ein Workshopkonzept entwickelt von unserer **Referentin Michaela Datscher** (Konzessionierte Lebens – und Sozialberaterin, Dipl. Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin, Montessoripädagogin, Dipl. Säuglings- und Kinderkrankenschwester, Autorin Präventionsbuch: *„Mein unsichtbarer Gartenzaun©“* und Gefühlekarten: *„Familie Mug und ihre Gefühle“)*

„Mein unsichtbarer Gartenzaun“ soll Kindern, genauso wie deren Bezugspersonen, eine Möglichkeit bieten, den selbstbestimmten Umgang mit ihren Gefühlen und Grenzen auf liebevolle Weise und am besten in der Sprache ihrer Welt zu vermitteln.

Der **Begriff der Grenze ist für Kinder oftmals zu abstrakt** und bietet keinen greifbaren Zugang für sie, um damit arbeiten zu können und diese wahrzunehmen. Durch die **Innovation des unsichtbaren Gartenzauns**, gerne auch als „Gefühlezaun“ oder „Gespürzaun“ bezeichnet, **erhält das Kind ein plastisches Bild von seiner persönlichen Grenze**. Der Zaun kann gezeichnet oder gebastelt werden und wird so zu einem nachvollziehbaren Bild, das **für die Kinder humorvoll und einfach verbalisierbar** ist. „Mama meine Gartentür ist offen, komm zu mir“, „Nein Oma, meine Gartentür ist heute leider zu, bitte lass mich in Ruhe“. „Mein unsichtbarer Gartenzaun“ ist eine geniale Idee zur Übersetzung der abstrakten und doch so wertvollen und schützenswerten persönlichen Grenze des Menschen in die Sprache des Kindes.

Im Rahmen unserer **kostenlosen Präventionsworkshops** (die Finanzierung erfolgt zu 100% aus den Spendenmitteln des Vereins Kinderhilfswerk) an **Volksschulen mit Kindern** werden mit viel

Bewegung, Singen, Übungen, Diskussionen sowie kreativem Gestalten folgende Themen von den Kindern erspürt und erarbeitet:

 Deine Gefühle sind wichtig

 Über deinen Körper bestimmst du allein

 Es gibt angenehme und unangenehme Berührungen

 Du hast das Recht nein zu sagen

 Es gibt leichte und schwere Geheimnisse

 Du darfst Hilfe holen (Erarbeitung einer Helferkette)

 Du bist nicht schuld

 Du darfst über Sexualität sprechen

Begleitet werden die Kinderworkshops von **Elternabenden und der Arbeit mit den PädagogInnen**. Wir vom Verein Kinderhilfswerk betrachten Prävention immer als eine ganzheitliche Haltung, mit der wir Kindern begegnen wollen. Um Kinder nachhaltig in ihrer selbstbestimmten Entwicklung zu bestärken, reicht es für sie nicht aus, einmalig einen Workshop zu besuchen. Unbedingt erforderlich ist es, Eltern und PadagogInnen in diese Arbeit miteinzubeziehen, ihnen Ideen für die Prävention im Alltag mitzugeben, aber auch Handlungsstrategien für den Verdachtsfall. Folgende Themen werden dazu im Rahmen des Elternabends behandelt:

 Was ist sexueller Missbrauch, was sind Grenzverletzungen

 Mythen/Fakten zum Thema

 Was tun bei Verdacht

 Wissensvermittlung über die kindliche sexuelle Entwicklung

 Handwerkszeug und Sicherheit im Umgang mit der kindlichen Sexualität

 Präventive Möglichkeiten

#  Projektziele:

Folgende Ziele werden im Rahmen der Workshops und der Erwachsenenarbeit verfolgt:

 Enttabuisierung des Themas Missbrauch

 Enttabuisierung des Themas kindliche Sexualität

 Initiierung eines gesellschaftlichen Umdenkens, Kinder selbstbestimmter heranwachsen zu lassen

 Empowerment von Kindern

 Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung

#  Projektwirkung:

**„Mein unsichtbarer Gartenzaun“ entfaltet** in Bezug auf die Missbrauchsprävention seine **Wirkung** sowohl in der **Opferprävention** als auch in der **Täterprävention**. Kinder, die lernen, ihre Gefühle wahrzunehmen und es vermögen, diese auszudrücken und zu achten, lernen es auch, unangenehme Gefühle im Leben zu akzeptieren. Sie entwickeln Strategien mit den unangenehmen Gefühlen wohlmeinend und achtsam umzugehen, ohne bspw. ihre Wut oder Aggression nach außen und gegen andere zu richten. Kinder, die ernst genommen und in ihren Empfindungen respektiert werden, werden nicht so schnell Grenzen von anderen verletzen, als jene, die keine Möglichkeit bekommen haben, mit ihren Gefühlen und der Wahrung ihrer persönlichen Grenze lernen umzugehen. Das Vermögen der Wahrung persönlicher Grenzen und die Achtung sowie das Verstehen der eigenen Gefühle schützt Kinder zudem davor, Opfer von Missbrauch zu werden bzw. versetzt sie in die Lage, darüber zu sprechen und sich Hilfe holen zu können.